**Mitteilungen des Deutschen Radio»Clubs e, V,, Berlin.**

Hauptgeschäftsstelle: Charlottenburg, Windscheidstr. 35; Telephon: Wilhelm 1602, Postscheckkonto Berlin 103822.

 **Ortsgruppe Priteg.**

Wir bitten Mitglieder, die mit ihrem Beitrage noch Die am 9. Dezember 1924 abgehaltene letzte dies-im Rückstände sind, uns denselben auf unser Post- jährige Mitgliederversammlung brachte die Neu- bzw. Scheckkonto Berlin 103 822 umgehend einzahlen zu Wiederwahl des Vorstandes für das Jahr 1925. Die Zu­wollen, sammenstellung ist jetzt folgende: i . Vorsitzender:

*A. Paluskiewicz,* Berlin - Wilmersdorf, HohenzoUerndämm 93; 2. Vorsitzender: /. *Sachs,* Berlin N 58, Grei­l'enhagener Straße 60; Kassierer: *A. Przybyszcwski,* Ber­lin N, WoUiner Straße 28a; Schriftführer: *W. Geliert,* Berlin-Friedenau, Fregestr. 8; Kassenrevisoren: /. *H. Fetten,* Berlin O 17, Koppenstr. 31 und *G. Eder,* Ber­lin NO, Palisadenstr. 33; Beisitzer: *B. Handke,* Char­lottenburg, Goethestr. 56. Als Lehrkräfte und Prüfungs­ausschuß stehen zur Verfügung die Herren: Ingenieur *H. Krön,* Berlin N 37, Schönhauser Allee 8; Ingenieur *H. Horwitz,* Berlin W 35, Lützowstr. 35; Betriebsleiter *L . Lerbs,* Berlin N 58, Kastanienallee loi. Nach reger Aussprache schloß die recht gut besuchte Versammlung um **II** Uhr.
Nächste Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 6. Januar 1925, im Klublokal in der Zimmerstr. 26.
Wir bitten noch einmal unsere Mitglieder, ihre Januarbeiträge möglichst noch im Dezember abführen zu wollen.

**Ortsgruppe Neukölln.**

Geschäftsstelle: Prinz-Handjery-Straße 38, Fabrik­geb. Ing. *A. Marggraf,* Telephon Neukölln 8770. Sprech­stunden Montags und Freitags von 11 bis 12 Uhr vor­mittags. Mittwochs von 7 bis 8 Uhr abends. Schatz­meister: *E. Troppenz,* Berlin SO 36, Harzer Straße 93, Postscheckkonto Berlin 137638; 2. Zahlstelle: il/ounesche Buchhandlung, Hermannstr. 202.

*Vereinsveranstaltungen:* Sitzung mit anschließender technischer Besprechung jeden ersten Donnerstag im Monat, 8 Uhr abends; Experimentierabende jeden 3. und 4. Donnerstag im Monat, 7 Uhr abends in der Walther-Rathenau-Schule in der Boddinstr. Nächste Sitzung Donnerstag, den 8. Januar 1925.

Der erste Ausbildungslehrgang ist mit der Abnahme der Prüfung für die Audionversuchserlaubnis beendet worden. Mit einigen Ausnahmen haben alle geprüften Mitglieder die Prüfung bestanden.

Der größte Teil der Mitglieder ist inzwischen in die laufenden Unterrichtskurse eingegliedert worden. Soll­ten noch Mitglieder den Wunsch haben, sich an Ausbildungskursen zu beteiligen, so werden sie gebeten, dies bis 10. Januar 1925 schriftlich der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Unser Mitglied, Herr Ing. *Marggraf,* hat sich er­boten, eine voll eingerichtete Werkstatt mit Dreh­bänken, Fräs-, Bohr- usw. Maschinen in seiner Fabrik­werkstatt, Prinz-Handjery-Straße 38 Fabrikgebäude, den Mitgliedern der Ortsgruppe für Bastelabende zur Verfügung zu stellen. Die Bastelabende finden dort jeden 2. und 4. Montag im Monat von 7 bis 9 Uhr abends statt. Materialien können auch gegen Entrich­tung des Selbstkostenpreises entnommen werden.

Ein Teil der Mitglieder ist noch mit den Dezember­beiträgen, einige Mitglieder noch mit den Gebühren für die Ausbildungskurse im Rückstand. Wir erinnern an die Begleichung und verweisen auf die geschäfts­ordnuugsmäßigen Folgen bei Nichtzahlung.

**Ortsgruppe Weißensee.**

Vorsitzender: Ingenieur *P. Ansehütz;* Geschäftsstelle: Friedrichstr. 6, Telephon Weißensee 3076, Postscheck­konto Berlin 22 986, Deutscher Radio-Club e. V. Berlin, Ortsgruppe Weißensee, Berlin-Weißensee, Tassostr. 20.

Die letzte Sitzung im abgelaufenen Jahre fand am

15. Dezember in der ,, Alpenrose" .statt. Der Vorsitzende begrüßte die erschienenen Mitglieder, insbesondere die Gäste aus anderen Ort-gruppen. I m geschäftlichen Teil der Sitzung wurde nochmals dringend auf Erledigung der Kassenangelegenheiten hingewiesen. Der Prüfungs­ausschuß wird im ablaufenden Jahre noch zwei Prü­fungen abhalten, so daß jedem Mitglied, das Inhaber der ,,vorläufigen" Audionversuchserlaubnis ist, die Mög­lichkeit gegeben ist, die Prüfung rechtzeitig abzulegen. Der Vorsitzende, Herr Ingenieur *Ansehütz,* berichtete hierauf über die Große Deutsche Funkausstellung. Herr Studienrat *Gallaus* sprach über seine 'Erfahrungen mit der Doppelgitterröhre.

Der neue Unterrichtskursus beginnt am Dienstag, dem 6. Januar 1925, abends 8 Uhr im Zeichensaal des Realgymnasiums, Die nächste Mitgliederversamm­lung findet statt am Montag, dem 12. Januar, abends 8 Uhr im Klublokal ,,Alpenrose", Berliner Allee 60, Wir erwarten auch im neuen Jahre die bisher gezeigte rege Teilnahme unserer Jlitglieder,

**Ortsgruppe Berlin Mitte.**

Geschäftsstelle: BerlinC2, Breitestr, 24 *(C.W.Scherf).*

Die Vortragsabende und die öffentlichen Veranstal­tungen, die meist im Bürgersaale des Berliner Rat­hauses stattfinden, erfreuen sich stets außergewönlichen Zuspruchs, Am 15, November mußte der Vortrag des Ingenieurs *Schräder* über den ,,Detektor und seine Zu­kunft" zweimal am gleichen Abend gehalten werden.

Um die Mitglieder für die Erlangung der Audion­versuchserlaubnis vorzubereiten, wurden vom Anfang November bis 7, Dezember und vom 23. November bis 21, Dezember in der Gauß-Schule für Elektrotechnik in der Lindenstraße zwei Ausbildungskurse veranstaltet, von denen der erste etwa 70, der zweite über 80 Teil­nehmer umfaßte. Die Ausbildung lag in den Händen des Ingenieurs *Kammerloher.*

Am 10. Januar findet die nächste öffentliche Ver­sammlung im Bürgersaale des Rathauses statt. Geplant ist dabei u. a. eine Ausstellung selbstgebauter Apparate unserer Mitglieder, sowie solcher Apparate, die für die Beschenkung von Blinden hergestellt worden sind. Für die Anfertigung der letzteren werden Spenden an Zu­behörteilen und in bar noch jetzt von der Geschäfts­stelle entgegengenommen.

**Ortsgruppe Sdiöneberg,**

Geschäftsstelle: *Heinz E. Meyer,* Berlin W 30, Ro­senheimer Straße 26; Sprechstunden nur Sonnabends 5 bis 7 Uhr; Kassierer: *Karl Hirsch,* Berlin-Friedenau, Fregestr. 8i (Postscheckkonto Berlin 107 481),

Für die inzwischen eingetretenen Mitglieder unserer Ortsgruppe seien hier nochmals die Daten unserer nächsten Veranstaltungen genannt: Mittwoch, den 7. Ja ­nuar 1925 Mitgliederversammlung im Gesellschaftshaus des Westens, Schöneberg, Hauptstr. 30/31, Anfang 8 Uhr,

— Sonntag, den 18. Januar 1925 Werbe- und Unter­haltungsabend im Bürgersaal des Neuen Schöneberger Rathauses. Anfang 6 Uhr, Ende i Uhr. Einlaßkarten sind in den Versammlungen und durch die Geschäfts­stelle zum Preise von i Mark je Stück erhältlich. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich Gäste ein­zuführen. Eine schriftliche Einladung lassen wir unseren Mitgliedern noch zugehen. Sobald das gesamte Pro­gramm für den Abend festgesetzt ist, wird dasselbe noch an dieser Stelle ausführlich mitgeteilt werden. I m Zusammenhang mit dieser Veranstaltung soll auch eine Ausstellung von selbstgebauten Empfangsgeräten und Einzelteilen stattfinden. Wir bitten unsere Mit­glieder, sich hieran möglichst zahlreich zu beteiligen, um so mehr, als voraussichtlich die besten Geräte prä­m iert werden. Diejenigen Mitglieder, die sich hieran beteiligen wollen, werden gebeten, sich mit der Ge-schäfts.stelle in Verbindung zu setzen.

Noch immer sind einige Mitglieder mit der Beitrags­zahlung für die letzten Monate im Rückstände. Wir bitten diese, ihren Verpflichtungen umgehend nachzu­kommen, andernfalls wir die ausstehenden Beträge per Nachnahme einziehen müßten.

Es sind wieder einige Exemplare des Lehrbuches *Fuchs,* Grundriß der Eunkentelegraphie, vorrätig, die unsere Mitglieder zum Vorzugspreis von 2,50 Mark bei der Geschäftsstelle erhalten können.

**Ortsgruppe Beuth=Schule.**

Geschäftsstelle: *E. Henkert,* Beuth-Schule, Berlin N 65, A m Zeppelinplatz.

Gelegentlich der nächsten Veranstaltung unserer Gruppe am Donnerstag, dem 15. Januar 1925, im Hörsaal für Elektrotechnik, soll nur für unsere Absolventen eine Prüfung zur Erlangung der ,,endgültigen" Audionversuchserlaubnis stattfinden. Die Herren, welche im Besitze einer ,,vorläufigen" Versuchserlaubnis sind, werden dringend gebeten, sich um 7 Uhr abends in der Beuth-Schule einzufinden, um sich der Prüfung zu unterziehen. Spätere Prüfungen werden nur nachm. 3 Uhr abgehalten. Meldungen sind bis spätestens 10. Januar abzugeben. Am gleichen Abend werden um 8 Uhr unter Leitung des Herrn Dipl.-Ing. *W. Gruhl* Charakteristiken be­kannter Verstärkerröhren aufgenommen. E s wird emp­fohlen, verschiedene Röhren mitzubringen.

Wir erwarten eine schnelle Zahlung rückständiger Beiträge.

**Ortsgruppe Tegel.**

Die ordentliche Dezemberversammlung fand am 15. Dezember im Vereinslokal ,,Cafe Hohenzoollern" statt.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles, der dies­mal nur kurz war, folgte eine Besprechung der Funk­ausstellung, die besonders für den ernsten Amateur viele Anregung und manches Neue gebracht hatte. An der Hand von Musterstücken und durch Drucksachen konnte auf manche bemerkenswerte Neuerung hin­gewiesen werden.

Der Vorstand berichtete über den Werbeabend des Klubs im Norden Berlins, der ein großer Erfolg war.

Die Ortsgruppe Tegel beabsichtigt wahrscheinlich in der 3. Februarwoche einen Werbeabend zu veran­stalten.

Eine rege Aussprache besonders über Empfangs­fragen und Güte der verschiedenen Röhrentypen be­schloß den Abend.

**Ortsgruppe Friedrichshain-Prenzlauer Berg.**

Am Freitag, dem 9. Januar 192.5, abends 8 Uhr, findet im Klublokal ,,Brauerei Pfefferberg", Schönhauser Allee, die ordentliche Generalversammlung der Ortsgruppe statt. Hierzu ist das Erscheinen aller Mit­glieder dringend erforderlich.

Auf der Tagesordnung steht: Geschäftsbericht. Bericht des Kassenführers und der Revisoren. Neuwahl des Gesamtvorstandes. Verschiedenes. Die Mitglieder werden ersucht, alle noch ausstehenden Mitgliederbeiträge umgehend auf Postscheckkonto-

*Otto Müller,* Berlin O 27, Konto Nr. 87858 zu überweisen.

Der Schriftverkehr mit der Ortsgruppe sowie An­träge zur Generalversammlung sind an die Adresse des Schriftführers, Herr *UI. Goldbach,* Berlin N 58, Arkonaplatz 8, zu richten.

**Ortsgruppe Norden.**

Geschäftsstelle: *Walter Vandamme,* Berlin N 65,

Seestr. 115. Sprechzeit: Mittwochs und Sonnabends von 5 bis 8.30 Uhr, sonst nach vorheriger Anmeldung: Moabit 4842.

Sitzung an jedem 1. Donnerstag im Monat in der ,,Hochschulbrauerei", Seestraße, Ecke Amrumer Str. An den übrigen Donnerstagen im Monat finden in der Aula der ,,Werner-Siemens-Realschule", Badstr. 22, Vor­trags- und Diskussionsabende statt.

Für das neue Jahr sind im Rahmen unserer Vor­tragsabende verschiedene Veranstaltungen in Aussicht genommen. Die Einrichtung der Bastelkurse ist so weit gediehen, daß die schon belegten Zirkel Mitte Januar eröffnet werden. Ebenfalls beginnt Mitte Januar der dritte Kursus zur Vorbereitung für die Prüfung zur Versuchserlaubnis. Anmeldungen zu dem neuen Kursus sind umgehend an die Geschäftsstelle zu richten.

Wir müssen auch dieses Mal an die Zahlungsver­pflichtungen erinnern. Die alten Mitgliedskarten sind von uns bei den Ermäßigung gewährenden Firmen als ungültig erklärt worden. Die neuen Karten werden nur gegen Entrichtung der fälligen Beiträge ausgefolgt. Wir bitten unsere Mitglieder, bei Einzahlungen jeg­licher Art das Postscheckkonto zu benutzen, dadurch wird die Arbeit an den Versammlungstagen erleichtert.

Die erste Zusammenkunft im neuen Jahre findet am 8. Januar 1925, pünktlich 8 Uhr, in der ,,Hochschul­brauerei", Amrumer Straße im Pfeilersaal statt.

Indem wir den Mitgliedern ein frohes Neujahr wünschen, schließen wir darin die Bitte ein, uns durch tatkräftige Mitarbeit im neuen Jahre zu unterstützen.

**Ortsgruppe Lichterfelde.**

Geschäftsstelle: *Rudolf Pfannschmidt,* Lichterfelde-West, Drakestr. 18. Telephon: Lichterfelde 4599. Sprechstunden nur Sonnabends von 4 bis 5 Uhr. Post­scheckkonto: Berlin 86912, *Rudolf Pfannschmidt,* für Deutschen Radio-Club e. V., Ortsgruppe Lichterfelde.

**Bezirksgruppe Braunschweig.**

*Die Eröffnung des Norag-Rundfunk-Senders in Hannover.* Am 16. Dezember 1924, nachmittags 5 Uhr, 2 Uhr ist der Rundfunk-Zwischensender Hannover mit einer würdigen ernsten Feier dem öffentlichen Verkehr über­geben worden. — Die Einrichtung dieses Senders hatte sich seinerzeit als dringend notwendig erwiesen, und es ist nicht am wenigsten auch den Bemühungen, der Braunschweiger Rundfunkorganisation, dem Deutschen Radio-Club e. V., Bezirksgruppe Braunschweig, zu ver­danken, daß dieser Sender in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit fertiggestellt und in Betrieb genommen ist.

Der Sender, und zwar die technische Einrichtung sowie der Besprechungsraum sind untergebracht in den Räumen der *„Hanomag",* Hannover-Linden. — Schon von weither kann man die Sendeantenne erkennen. —

Eine festliche Gesellschaft von ungefähr i6o Per­sonen, u. a. auch zwei Vertreter des hiesigen Radio-Klubs, hatten sich im Besprechungsraum der *Norag-*Hannover zusammengefunden. — Herr Dr. *Stepelberg* von der Vorag-Hamburg leitete die Veranstaltung als Sprecher. — Worte, Vorträge und Musikdarbietungen waren in erster Linie für die Festversammlung be­stimmt, wurden aber gleichzeitig vom Sender über ganz Deutschland und über dessen Grenzen hinaus ver­breitet.— So hat also eine große Gemeinde an der Eröffnungsfeierlichkeit teilgenommen.

Es sprachen der Gründer des Deutschen Rundfunks, Staatssekretär • im Reichspostministerium, Dr. - Ing. *Bredow,* Präsident der Oberpostdirektion Hannover *Heger,* Oberpostrat *Dau* und Bürgermeister *Fink. —* Ernste Worte wurden gesprochen, zur Beachtung be­sonders denen empfohlen, die den Rundfunk immer noch als eine Art Spielerei ansehen.

Der Rundfunk ist ein Kulturfaktor, führte Dr. *Bredow* aus, dessen Bedeutung dem des Buchdrucks als universellem Mitteilungsmittel gleichzusetzen ist. — Wissenschaft, Kunst und Unterhaltung kann in das eigene Heim zurückverlegt werden. — Der Rundfunk wird ein wesentlicher Faktor der Weltversöhnung sein.

— Hoffentlich haben auch in Braunschweig viele den ernsten und von hohen Idealen durchdrungenen Worten gelauscht.

Maßgebende Künstler und Künstlerinnen des Han­noverschen Stadttheaters, u. a. *Paul Wiesendanger* und das Riffter-Quartett, brachten hervorragende musikalische Darbietungen. — Die Stadt Hannover hatte schließlich in dankenswerter Weise die Teilnehmer der Veranstal­tung zu einem Essen in der Stadthalle eingeladen. — Auch hier wurde noch manches gute und witzige Wort gesprochen.

Die Eröffnung des Senders in Hannover schließt uns endlich in sicherer Weise an das deutsche Rund­funknetz an. — Schon mit einfachen Röhrenapparaten — nicht aber mit Detektor .— ist es nun möglich, mit Sicherheit und Zuverlässigkeit die vorzüglichen und außerordentlich umfangreichen Darbietungen des Norag-Hamburg unter der rührigen Leitung von Herrn Direktor *Bodenstedt* zu genießen.

**Ortsgruppe Wannseebahn <Sitz Steglitz).**

Vereinigung der Funkfreunde der Stadtteile Friedenau, Steglitz, Dahlem, Lichterfelde, Zehlendorf, Lankwitz, Südende. Ehrenvorsitzender: Professor Dr. *Leithäuser­* Steglitz.-Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Miquelstr. Sprechstunden: Mittwochs abends von 5 bis 7 Uhr, im übrigen, insbesondere in funktechnischen Fragen, in der Bastelstube jeden Dienstag, abends 7 bis 9 Uhr, im Paulsen-Realgymnasium in Steglitz, Arndtstraße. In Unterrichts- und Prüfungsangelegenheiten erteilt der stellvertr. Vorsitzende Studienrat *Quiel,* Lichterfelde, Mommsenstr. 12, Auskunft. (Rückporto beifügen.) — Postscheckkonto des Schatzmeisters: Ingenieur *Hans Krause,* Steglitz, Albrechtstr. 751, ist Nr. 127375 Berlin N. E s wird gebeten, umgehend die Klubbeiträge für Januar zu überweisen, damit in der Zustellung der Klubfach­schrift keine Unterbrechung eintritt. E s wird nochmals dringend empfohlen, zur Entlastung des Schatzmeisters die Klubbeiträge für mehrere Monate im voraus zu überweisen, jedenfalls aber die Vortragsabende nicht zur Erledigung der Zahlungsverpflichtungen in Anspruch zu nehmen. Leider befinden sich auch in unseren Reihen noch einige Mitglieder, denen die Einsicht fehlt, daß der Vorstand angesichts seiner vielseitigen Klubver­anstaltungen erhebliche finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen hat. Diese Säumigen, von denen einige noch mit Beiträgen für November rückständig sind, haben auf weitere Nachsicht nicht mehr zu rechnen und nun­mehr die zwangsweise Einziehung der Rückstände und ihre Streichung in den Mitgliederverzeichnissen zu ge­wärtigen. — Ausgabe neuer Mitgliedskarten. Neue Mitgliedskarten werden vorläufig nur denjenigen Mit­gliedern ausgestellt, in deren Karten keine Klebefelder mehr vorhanden sind. Es wird gebeten, diese alten Karten unter Beifügung des Rückportos für Übersen­dung der neuen Karte recht bald der Geschäftsstelle einzureichen. — Klubabend im Januar. Der nächste Vortragsabend findet nicht im Gymnasium in Steglitz statt, sondern wird als ein Klubabend mit Damen und erwachsenen Angehörigen und Bekannten in den beiden Sälen des Restaurants ,,Patzenhofer" in Steglitz, Breite-, Ecke Albrechtstraße (3 Minuten vom Bahnhof) am Donnerstag, dem 15. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltet. Herr Dr. *M. Hausdorf* wird Empfang deutscher und außerdeutscher Sendestationen im Lautsprecher vor­führen und über das Thema ,,Moderne Schaltungen" sprechen. Besondere Einladungen ergehen nicht. — Unterrichtskurse: Herr Studienrat *Quiel* beginnt seinen neuen Lehrkursus für Anfänger am Donnerstag, dem

18. Januar, abends 8 Uhr, im Physiksaal der Goethe­schule zu Lichterfelde, Berliner Str. 166 (Haltestelle der Straßenbahnlinien 42 u. 46). Der Teilnehmerbeitrag von 3 M. ist am ersten Kursusabend zu begleichen. Anmeldungen werden schriftlich erbeten und — soweit Platz vorhanden ist — auch am 1 . Abend noch ent­gegengenommen. Weitere Anfängerkurse finden in ab­sehbarer Zeit nicht statt. E s liegt im eigenen Interesse der Besitzer der vorläufigen Audion-Versuchserlaubnis und derjenigen Mitglieder, die die endgültige Versuchs­erlaubnis schleunigst erwerben wollen, diesen Kursus zu besuchen. — Ausstellung von Amateurarbeiten. U m eine Übersicht über den Umfang der Ende März d. Js. geplanten Amateurausstellung zu gewinnen, wird um baldige Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten, wer sich an der Ausstellung beteiligen wird. Erfreulicher­weise ist die Anregung für die Ausstellung von zahl­reichen Mitgliedern sehr begrüßt worden. — Bastel­abende. Auf die Vorarbeiten für diese Ausstellung soll rechtzeitig in den Bastelabenden die gebührende Rück­sicht genommen werden. E s wird daher rege Betei­ligung an den Bastelkursen erwartet. Holzgehäuse, Hartgummiplatten usw. stehen bei dem Laboratoriums­verwalter zu sehr mäßigen Preisen zur Verfügung. Fachmännische Anleitung wird erteilt. Die reichhaltige Klubbücherei ist den Mitgliedern jetzt im Bastelraum zur Benutzung eingestellt. — Funkprüfung. Die nächsten Prüfungen finden Mitte Januar statt. Meldungen an Herrn Studienrat *Quiel* rechtzeitig erbeten. — Werbung neuer Mitglieder. Es ist Pflicht jeden Klubmitgliedes, der Gruppe neue Mitglieder und Förderer zuzuführen, damit die Klubveranstaltungen ausgebaut werden können. Werbematerial durch die Geschäftsstelle. Allen Klub­mitgliedern bringt der geschäftsführende Vorstand die besten Wünsche zum Neuen Jahre, insbesondere für gutes Gelingen der Bastelarbeit.

**Ortsgruppe Oranienburg. <Vereinigung Oranienburger Funkfreunde.)**

I. Vorsitzender Herr Ober-Ing. *Happach,* Oranien­burg, Berliner Straße. Versammlungslokal: ,,Havel­schlößchen", Oranienburg, Luisenplatz. Jeden Mittwoch 6 bis 7,30 Bastelstunde, 7,30 bis 9 Uhr Unterrichtskursus, ab 9 Uhr Mitgliederversammlung.

Die im Juli dieses Jahres gegründete Vereinigung Oranienburger Funkfreunde (V.O. F.) hat sich sofort als Ortsgruppe dem D.R.C. Berlin angegliedert und bis jetzt ganz erfreulich entwickelt. Die Mitgliederzahl hat bereits 60 überschritten. Der Vorstand ist der wachsenden Mitgliederzahl entsprechend erweitert und besteht zur Zeit aus den Herren: Ober-Ing. *Happach,* Dr. *Hoernes, Willy Niedrig, Walter Eichgrün, Fritz Beetz, Heinrich Jaenkel.* Die Mitgliederversammlungen, welche jeden Mittwochabend stattfinden, sind immer äußerst gut besucht und das Interesse der Mitglieder am Verein sehr rege. Über die wissenschaftliche Tätigkeit im Verein ist folgendes zu berichten: Der Unterrichtskursus, welcher seit September eingerichtet ist, wird von Herrn Ober-Ing. *Happach* geleitet und durch zahlreiche Skizzen und Experimente wirkungsvoll unterstützt und ist für die Mitglieder des Vereins völlig kostenlos. Er soll dieselben in das Gebiet der Hochfrequenztechnik ein­führen und mit der Prüfung zur Erlangung der end­gültigen Audionversuchserlaubnis abschließen. Der Kursus endet mit dem 18. Dezember. Neun Herren haben bereits bis jetzt durch Prüfung die ,.Endgültige" erreicht. Des weiteren werden Bastelabende in eignen Räumen veranstaltet, bei welchen den Mitgliedern Ge­legenheit gegeben ist, mit den zahlreich gespendeten Werkzeugen und Einrichtungen ihre Apparate unter fachmännischer Aufsicht bauen und an der Vereins­antenne ausprüfen zu können. Um die atmosphärischen und andere Störungen ergründen zu helfen, ist ein Formular aufgestellt worden, welches den Mitgliedern zur Verfügung steht. Die Beobachtnngsergebnisse werden von einem besonders eingesetzten Ausschuß ausgewertet, worüber demnächst berichtet werden wird.